

Normentwicklung Hogrefe TestSystem

Weshalb aktuelle und repräsentative Normen?

Die Qualitätssicherung bei psychologischen Testverfahren hat in der öffentlichen Diskussion an Bedeutung gewonnen. Spätestens seit der Veröffentlichung der DIN-Norm in Deutschland werden Fragen hinsichtlich der Validierung und Normierung auch für die praktische Diagnostik relevanter. Als Anwender tragen Sie die Verantwortung dafür, dass die von Ihnen eingesetzten Verfahren der Fragestellung angemessen sind. Testentwickler und Verlage müssen dafür Sorge tragen, dass entsprechend geeignete Verfahren auch bereitstehen und Sie dieser Verantwortung gerecht werden können. Die bestehenden Normen müssen laufend auf ihre Gültigkeit hin überprüft und an das Testmedium (Computer vs. Papier-Bleistift) angepasst werden. Spezifische Testanwendungen erfordern darüber hinaus differenzierte Normen für bestimmte Referenzgruppen.

Welchen Beitrag könnten Sie leisten?

Als Anwender des Hogrefe TestSystems fallen in Ihrer täglichen Praxis verschiedene Daten an, die sich für diese Normentwicklung eignen. Im Rahmen einer kollektiven Zusammenarbeit von mehreren Anwendern können vergleichsweise schnell aussagefähige Normstichproben gewonnen werden. Am Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik (ZTD) wird der systematische Rücklauf von Daten sowie die stetige Weiterentwicklung der Testnormen hinsichtlich Aktualität und Differenziertheit koordiniert.

Welchen Aufwand bedeutet dies für Sie?

Wir gehen davon aus, dass die Zusammenarbeit keine oder nur sehr wenig zusätzliche Arbeit für Sie bedeutet. Es geht um einen Rücklauf von bei Ihnen angefallenen Daten, die zentral und ohne Rückschluss auf konkrete Personen oder Einrichtungen für Normierungen ausgewertet werden. Konkret bedeutet dies die Anonymisierung Ihrer Daten sowie deren Versand an das ZTD (via Internet oder z.B. mittels externer Datenträger wie CD-ROM oder USB-Speicherstick). Das Hogrefe TestSystem hat eine schnelle und einfach zu bedienende Anonymisierungsfunktion, die den Datenschutz bei einem Datenrücklauf an eine zentrale Stelle strengstens berücksichtigt – und dabei für Sie transparent bleibt. Zusätzliche Vereinbarungen können auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten werden. In jedem Falle wird ein in einem Gespräch festgelegt, wie dieser Datenaustausch optimal und sicher gewährleistet werden kann.

Welchen Nutzen haben Sie davon?

Das HTS bietet für alle Verfahren entsprechend des Angebotes eine kostenlose Systempflege (auch über das Internet) an. Normstichproben werden dabei genauso publiziert wie die Verfahren selbst, d.h. Ihr Beitrag kann namentlich ausgewiesen werden. Der Nutzen ergibt sich so vor allem durch Potenzierung der in der täglichen Praxis vorhandenen einzelnen Untersuchungen - als eine Art „mitforschende Praxis“.

Es sind auch konkretere Formen des Nutzens möglich, wie z.B. eine Beteiligung an der Wiederauffüllung der Nutzungen. Auch die Entwicklung von individuellen Normen nach Ihren Wünschen, die nur auf Ihren Untersuchungsdaten basieren, wäre eine Möglichkeit, Ihnen entgegenzukommen.

Haben Sie Interesse am HTS-Normierungsprojekt?

Auch für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
 Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

Claudia Krüger, Diplom-Psychologin
 Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik am Departement für Psychologie
 Universität Fribourg
 Rte d'Englisberg 9
 CH - 1763 Granges-Paccot
 Tel. +41(0)26 300 79 83
 Fax. +41(0)26 300 97 63
 E-Mail: claudia.krueger@unifr.ch